

# Alkohol

## Eine Gefahr für die Jugend in Baden-Württemberg?

Lukas Vogel & Christian Krause

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Gefahren - Lukas Vogel</b>	<b>2</b>
2.1	Sucht . . . . .	3
2.2	Gesellschaftliche Folgen . . . . .	4
2.3	Krebs . . . . .	5
2.4	Geschlechtsspezifische Auswirkungen . . . . .	5
2.5	Jugendliche . . . . .	6
2.6	Fazit . . . . .	7
<b>3</b>	<b>Ursachen des Konsums - Lukas Vogel</b>	<b>7</b>
3.1	Buden . . . . .	7
3.2	Eltern . . . . .	8
<b>4</b>	<b>Alkoholkonsum in Baden-Württemberg - Christian Krause</b>	<b>8</b>
4.1	Vergleich zu anderen Bundesländern . . . . .	8
4.2	Analyse der Krankenhausstatistik . . . . .	10
<b>5</b>	<b>Eigene Umfrage - Lukas Vogel</b>	<b>14</b>
5.1	Auswertung . . . . .	14
5.2	Fazit . . . . .	17
<b>6</b>	<b>Problem - Christian Krause</b>	<b>18</b>
<b>7</b>	<b>Prävention - Christian Krause</b>	<b>20</b>
7.1	Empfehlungen des Gesundheitsministeriums . . . . .	20
7.2	Verbote . . . . .	20
7.3	Strukturelle Prävention . . . . .	21
7.4	Individuelle Prävention . . . . .	22
<b>8</b>	<b>Schlusswort</b>	<b>24</b>
<b>9</b>	<b>Anhang</b>	<b>25</b>
9.1	Literaturverzeichnis . . . . .	26
9.2	Abbildungsverzeichnis . . . . .	28

Seminarkurs von Frau Titze 2023/2024  
Gymnasium Ochsenhausen  
Herrschaftsbrühl 12, 88416 Ochsenhausen  
13. Mai 2024

## Gefahren

- 

## Ursachen des Konsums

## Daten

- Die Trinkmenge und der riskante Konsum ist in den nördlichen und südlichen Bundesländern ungefähr gleich
- Jährlich werden Deutschlandweit durchschnittlich ca. 26 Jugendliche pro 100.000 Einwohner mit einer Alkoholintoxikation im Krankenhaus behandelt
- Baden-Württemberg liegt in dieser Statistik leicht über dem Bundesdurchschnitt, Saarland und Bayern sind an der Spitze

## Ist Alkohol ein Problem für die Jugend?

- Der Alkoholkonsum ist in Deutschland mehr als doppelt so hoch wie der globale Durchschnitt
- Es herrscht eine sehr unkritische Einstellung gegenüber Alkohol in der Gesellschaft
- Viele Jugendliche müssen mit Alkoholintoxikation im Krankenhaus behandelt werden

⇒ Alkohol ist durchaus eine Gefahr für die Jugend in Baden-Württemberg

## Präventionsmaßnahmen

- Verbote sind oft nicht effektiv, da sie leicht umgangen werden können und wenig Rückhalt in der Gesellschaft haben
- Strukturelle Präventionsmaßnahmen verringern Angebot und Nachfrage von Alkohol z.B. durch höhere Steuern oder örtliche und zeitliche Verkaufseinschränkungen → sehr effektiv
- Individuelle Präventionsmaßnahmen versuchen die Ursachen für Alkoholkonsum bei Risikoschülern durch personalisierte Interventionen zu bekämpfen → auch bei Nicht-Risikoschülern effektiv

## Quellen